

Eine gute Navigation
bringt Ihre Besucher
auf die richtige Spur

Navigation mit DHTML

Hier geht's lang!



Führen Sie Ihre Besucher schnell zum Ziel. Mit einer animierten Navigation oder einem schwebenden Menü finden sich Surfer rasch auf Ihrer Website zurecht

Alles muss schnell gehen im Web. Lädt eine Seite ewig, wartet kaum einer. Sucht ein Surfer lange auf einer Website, fällt die Laune mit jedem Mausklick. Das können Sie verhindern: Sorgen Sie dafür, dass sich die Besucher schnell auf Ihren Seiten zurechtfinden. Wir stellen Ihnen Möglichkeiten für eine professionelle Navigation vor.

Geschickt konstruiert ist etwa das animierte Menü, das Menüpunkte zur Seite rückt und zu jedem Punkt einen Infotext zeigt. Genauso raffiniert sind Floating Menus: Diese schweben im-

mer an der gleichen Stelle, egal wie weit Sie nach unten scrollen. Damit Sie unsere Vorschläge rasch umsetzen können, finden Sie alle Skripts und Tools aus diesem Workshop auf der Heft-CD unter *HomeP@ge Magazin*.

MENÜPUNKTE, DIE ZUR SEITE RÜCKEN

Einen Leckerbissen der Menütechnik haben die Macher von *www.codelifter.com* entwickelt: Das schmale Menü hat eine Überschrift, darunter stehen

die Menüpunkte in verschiedenen Farbstilen. Hält der Surfer den Mauszeiger über einen Menüpunkt, rückt ein Skript den Menüpunkt zusammen mit seinem Rahmen etwas nach rechts. Zudem erscheint unterhalb des Menüs ein kurzer Text mit einer Erklärung. Sämtliche Texte und Farben können Sie dabei an Ihre Webseite anpassen.

Die Animation funktioniert mit dem Internet Explorer und Netscape 6. Opera- und Netscape-4-Surfer hingegen müssen auf die schicke Animation und die individuellen Link-Texte ver-

Das Menüsystem von Codelifter kombiniert die Animation mit dynamischen Hinweistexten

zichten. Die Links selbst funktionieren aber problemlos.

Um diese Navigation zu realisieren, kopieren Sie das Skript zusammen mit den CSS-Definitionen aus der Beispieldatei *indent-menu.htm* auf der Heft-CD. Dabei fügen Sie die Zeilen von `<!-- Original:` bis `</script>` in den Kopfbereich Ihrer HTML-Datei ein. Dann kopieren Sie im `<body>`-Bereich alles von

```
<!-- BEGINN DES MENUES -->
bis
```

```
<!-- ENDE DES MENUES -->
```

Die Einträge sind HTML-Links und lassen sich somit leicht anpassen. Um einen Menüpunkt zu ändern, suchen Sie im Quelltext nach

```
<!-- Tabelle fuer Menuepunkt 1
//-->
```

Im einleitenden `<table>`-Tag ist der Hinweistext abgelegt. Ändern Sie bei `onMouseover="boxOn(this, 'Zum HomePage Magazin')"` den Text in den einfachen Anführungszeichen. Achten Sie darauf, dass der Text nicht zu lange Wörter enthält, sonst verlängert der Browser die Tabellenzelle im Menü – und das sieht ziemlich hässlich aus.

Einige Zeilen weiter folgt das Link-Tag `<a>`. Hier tragen Sie hinter dem Attribut `href` die Zieladresse ein. Das kann eine HTML-Datei sein oder eine komplette Webadresse.

Das Skript verwendet auch das Attribut `target="_blank"`. Damit erscheinen die Zielseiten in einem neuen Browser-Fenster. Wollen Sie die Seiten lieber im aktuellen Fenster laden, löschen Sie das Attribut.

Im Beispiel haben wir für die Einträge verschiedene Farbstile verwendet. Diese sind über CSS-Angaben realisiert. Die Definition der Stile `mBlue`, `mGreen` und `mYellow` – blau, grün und



gelb – finden Sie im Kopfbereich der HTML-Datei bei `<style>`. Sie können mit etwas CSS-Wissen leicht weitere Stile definieren. Dabei weisen Sie jedem Menüeintrag über das Attribut `class="xyz"` im Link-Tag `<a>` einen Farbstil zu, etwa

```
<a class="mBlue"
href="http://
www.ihr-link.de"
```

```
target="_blank">
```

```
Punkt 2
```

```
</a>
```

Jetzt sind nur noch die Texte offen, die beim Laden oder im Ruhezustand des Menüs zu sehen sind: die Überschrift und der Hinweistext. Die Überschrift ist am Anfang bei

```
<!-- Header Tabelle // -->
```

als Text im Quelltext eingetragen. Den Standardhinweis *Bewegen Sie die Maus über das Menü* finden Sie ein Stück nach dem Kommentar

```
<!-- Nachrichtentabelle //-->
```

Was aber passiert, wenn ein Surfer den Menübereich mit dem Mauszeiger wieder verlässt? Dann muss das Skript den Hinweistext wieder auf den Standardwert zurücksetzen. Im `<script>`-Bereich am Anfang des Bereichs finden Sie deshalb die Zeile

```
offMessage="..."
```

Auch hier tragen Sie den Text für den Standardhinweis ein.

Sie können das Menü noch weiter anpassen. Im Quelltext finden Sie zum Beispiel Kommentare, die erläutern, wie Sie die Breite des Menüs verändern – im Beispiel sind es 90 Pixel.

SCHNELLE SUCHE ÜBER ZWEI LISTEN

Auf großen Webseiten wirken einfache Navigationsleisten schnell unübersichtlich: Zu viele Menüpunkte drängen sich aneinander, und eine zweite Navigationsleiste verwirrt viele Surfer. Hier leisten Formularelemente gute Dienste. Damit kombinieren Sie bei-

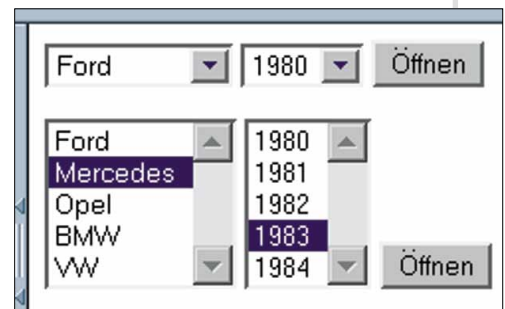
spielsweise zwei Listen in Ihrer Webseite, mit denen Surfer gezielt eine Vielzahl an Zielseiten ansteuern können.

Eigentlich sind die Auswahl- und Dropdown-Listen aus Formularen nicht für ein Navigationssystem gedacht – mit ein bisschen JavaScript geht es aber doch. Das Skript basiert auf einer Idee von Ronnie Moore.

Der Grundgedanke ist bestechend einfach: Das JavaScript startet über `onClick` nach einem Klick auf den Button. Als Parameter übergeben Sie die beiden Listenfelder. Das Skript ermittelt den markierten Eintrag und über `value` den zugeordneten Wert. Daraufhin fügt es diese beiden Werte zu einer Zeichenkette zusammen und hängt die Dateiendung *.html* an.

Damit ist ein kompletter Dateiname entstanden. Zum Schluss lädt das Skript die Webseite mit diesem Dateinamen in das aktuelle Fenster – und der Surfer hat das Ergebnis seiner Suche vor sich.

Unser Beispiel namens *listbox.htm* definiert zwei Auswahllisten mit Autoherstellern und Jahresangaben:



So arbeitet das Menüsystem mit zwei

Listen: Oben sehen Sie eine Dropdown-Liste, unten die aufgeklappte Auswahl

```
<form>
<select name="menu1" size="1">
  <option
value="ford">Ford</option>
... weitere Einträge ...
</select>
<select name="menu2" size="1">
  <option
value="1980">1980</option>
```



Dieses Skript sammelt auf Knopfdruck alle Links, die sich auf einer Webseite befinden, und listet sie in einem neuen Fenster

```
... weitere Einträge ...
</select>


```

Die erste Auswahlliste hat den Namen `menu1`, die zweite `menu2`. Diese Listen übergeben Sie mit `this.form.menu1` und `this.form.menu2` an die Funktion `combineMenus()`. Sie können in einer Webseite mehrere Formulare mit Listen einfügen.

Das Skript ermittelt den Wert des ausgewählten Eintrags von `menu1`, etwa `Ford`. Der markierte Listenpunkt in `menu2` hat beispielsweise den Wert `1980`. Daraus kombiniert das JavaScript den Dateinamen `ford1980.html`. Diese Datei versucht es dann zu laden. Sie müssen also für jede Kombination eine HTML-Datei anlegen. Bei Automarken und Jahrgängen wären das `opel1983.html`, `karmann1984.html` etc. Im Beispiel gibt es jeweils fünf Einträge pro Liste, macht also 5 mal 5 gleich 25 HTML-Dateien.

Das Skript prüft, ob in beiden Listen etwas markiert ist. Fehlt eine Markierung, passiert nichts. Um das Skript in Ihre Seiten einzubauen, kopieren Sie es aus dem Beispiel auf der Heft-CD in den Kopfbereich Ihrer Webseite.

ALLE LINKS EINER SEITE LISTEN

Es gibt noch einen anderen Ansatz: Angenommen, Sie haben eine Webseite mit reichlich Text und vielen Bildern, auf der mehrere Links verteilt sind. Ein Surfer muss also die ganze Seite durchgehen, um einen bestimmten Link zu entdecken. Das wird noch schwieriger, wenn Sie das Design der Links – blau und unterstrichen – geändert haben. Hier bietet das folgende Skript einen Ausweg: Per Mausklick durchsucht es die gesamte Seite und listet sämtliche Links in einem Extrafenster.

Um das Skript in Ihrer Site einzubauen, kopieren Sie den Skriptteil aus dem Beispiel `linkliste.htm` in den Kopfbereich Ihrer HTML-Datei. Der Aufruf erfolgt über einen Event-Handler in einem Formular-Button:

```
<form>


```

```
value="Alle Links im
Extrafenster">
</form>
```

Alternativ könnten Sie die Funktion `LinkList()` über einen Link aufrufen:

```
<a href="javascript:LinkList()">
Alle Links im Extrafenster
</a>
```

Die Browser hinterlegen sämtliche Links einer Webseite in der internen Liste `document.links`. Das Skript sucht diese Liste ab und sammelt alle Links in der Variablen `mytext`.

Die Variablen am Anfang erzeugen den Inhalt des Popup-Fensters. `myheader` enthält die globalen Anweisungen für den Anfang der HTML-Datei. Mit `myfont` passen Sie die Schriftart an. Die Variable `mytext` füllt das Skript mit den Links der Webseite. Wie das Popup-Fenster aussieht, regelt die Variable `windowprops`. ■

Wolfgang Nefzger/ad

FLIEGENDE MENÜS, DIE AUF EINER STELLE STEHEN

Pop-Up 3.5 erzeugt automatisch Floating Menüs für Sie. Diese Menüs schweben über der Webseite und bleiben immer im sichtbaren Bereich

Viele Navigationssysteme haben den Nachteil, dass sie bei langen Webseiten aus dem sichtbaren Bereich verschwinden. Um eine andere Seite anzufordern, muss man also erst zurück zum Anfang der Seite. Viele Webdesigner helfen sich hier, indem sie Links über die Seite verteilen, die zum Anfang der Seite zurückführen.

Es geht auch anders: Floating Menüs bleiben auch dann im sichtbaren Bereich, wenn Sie mit den Rollbalken auf der Seite nach unten scrollen. Jedoch: Ein solches Menü mit DHTML zu programmieren, ist kompliziert – besonders wenn es gleichzeitig Netscape 4 und 6 sowie den Internet Explorer unterstützen soll.

Diese Arbeit nimmt Ihnen das Tool **Pop-Up** ab. Hierzu bietet Ihnen **Pop-Up** den **Menu Creator**, in dem Sie das Menü nach Ihren Wünschen definieren. Dabei kann **Pop-Up** verschiedene Menüs gestalten – darunter die Floating-Variante, die **Pop-Up Autoscroll** nennt. Auch die Menütexte legen Sie über die Programmoberfläche fest. Sogar Bilder und Klänge lassen sich einzelnen



Pop-Up erzeugt fliegende Navigationsmenüs, die immer sichtbar bleiben

Menüpunkten zuordnen. Aus Ihren Vorgaben erzeugt **Pop-Up** die notwendigen Skripts und baut diese auch in ausgewählte HTML-Dateien ein.

Achten Sie darauf, im Layout links einen Streifen freizulassen, damit das fliegende Menü nicht Teile Ihrer Seite überdeckt.

Die Freeware-Version hat zwei Haken: Im Menü erscheint ein Link auf den Hersteller, und das Menüdesign lässt sich nicht speichern.